

Festival-Preview: Emergency Exit Festival 2012

Beigesteuert von preacher_man
Dienstag, 21. Februar 2012
Letzte Aktualisierung Mittwoch, 14. März 2012

Schwarze Ostern

Dass die Stadt Dornbirn im österreichischen Vorarlberg eine sehr angenehme Atmosphäre für Goth-Festivals bietet, konnten wir ja schon zweimal - beim Judgement Day 11 (2009) und beim New Old Way Festival (2010) - ausgiebig feststellen.

Anno 2012 werden wir für ein weiteres Mal nach Dornbirn zurückkehren, diesmal zum Emergency Exit Festival. Für dieses haben sich die Veranstalter der New Old Way Partyreihe mit dem Static Magazin Germany zusammengetan und wer diese Leute, die Bands im LineUp und die Aftershow-DJs kennt, der weiß: Dies wird definitiv ein Gothrock-Family-Fest der besonderen Art.

Am 07. und 08. April 2012 soll es soweit sein, Ostern also - genügend Zeit und freie Tage für die Meisten - und wie schon die Veranstaltungen der New Old Way Reihe, wird auch das Emergency Exit Festival seine Heimat im "Kulturcafé Schlachthaus" der Offenen Jugendarbeit Dornbirn finden.

Dornbirn im Vorarlberger Land im westlichen Zipfel Österreichs liegt nicht nur zentral unweit der deutschen und der schweizerischen Grenze, sondern glänzt mit drei Flughäfen im Umkreis von knapp 100 km auch mit einer komfortablen Verkehrsanbindung über die Luft. Somit wird auch dieses Mal das Publikum international sein, ebenso, wie die Bands. Die Stadt Dornbirn fällt sowieso im Besonderen durch eine unglaublich freundliche Atmosphäre mit viel multikulturellem Hintergrund auf und wer zum ersten Mal ins "Kulturcafé Schlachthaus" eintritt, fühlt sich eigentlich gleich zuhause. Während man in Deutschland doch häufig das Gefühl hat, dass die einzelnen Szeneparts auseinander zu driften scheinen, wird hier weiterhin mit Allen gefeiert. Zusammen mit der im Schlachthaus herrschenden "Bandnähe", kann man sich also auch dieses Mal wieder auf ein wirkliches schwarzes Familienfest freuen. Wir jedenfalls können es kaum erwarten!

Das Band-LineUp lässt Gothrock-Herzen, welche nicht nur auf die ganz großen Namen wie Sisters oder Fields fixiert sind, höher schlagen und bietet unter anderem jede Menge UK-Gitarrengoth.

Die Headliner des Sonntags Vendemmian sind gemeinhin schon als Partygarant mit melancholisch-ironischem Unterton bekannt und gehören fast überall, wo sie auftauchen, nach kürzester Zeit zur Familie. Dave und Mark brachten bisher in jede Hütte Stimmung und "Drunk, Stupid And Goth" ist nicht nur ein Titel, sondern augenzwinkernde Realität.

Die Bühnenqualitäten von Pretentious, Moi? um den charismatischen Frontmann Tim Chandler durften wir bereits bei ihrem Bühnen-Debüt 2009 begutachten. Entfalten die Songs auf CD doch eher ihren Darkwavecharakter, werden sie live sicher auch diesmal wieder zu einem "düster-groovendem" Rockfeuerwerk werden.

Sowohl die Headliner am Samstag Rhombus als auch die Briten von The Last Cry haben sich in den letzten Jahren einen Namen als verdammt gute Livebands gemacht. Dabei darf man sich bei The Last Cry vor allem auf die

große Bandbreite an Stilmitteln und die schon des Öfteren hoch gelobte Intensität ihrer Auftritte freuen, während Rhombus allem voran durch die brillante Stimmarbeit des wechselseitigen Gesangs zwischen Edward Grassby und Mya brillieren.

Als eine der zwei nicht-britischen Bands des EEF werden die Kölner Postpunks von Lotus Feed auf der Bühne stehen, die zwar bereits seit 1995 als Band existieren, aber erst seit ihrem späten Debüt-Album "A Different Place" im Jahre 2010 auch endlich einem breiteren Publikum bekannt wurden und stetig werden.

Als zweite Festland-Band sei dann noch Christine Plays Viola genannt. Die Italiener sind die fast jüngste Band an diesem Wochenende, konnten mit ihrem ersten Album "Innocent Awareness" im vergangenen Jahr aber sofort die Aufmerksamkeit der Szene auf sich ziehen, während das Küken unter den Bands an diesem Wochenende bis zu seinem Debüt-Album noch etwas brauchen wird. Die Briten Distorted Pictures werden in Dornbirn ihr Debüt auf dem Kontinent geben. Gegründet von Rob Walker (Rhombus) und Natasha Donald, hat man mit Steve Drawbridge (Ex-Grooving In Green), Matt Thorpe (Isolation Division) und - nach langer Suche - mit Pete James am Mikro endlich ein komplettes LineUp zusammen, um die Bühne zu entern.

Neben dem sehenswerten Band-LineUp, wird es selbstverständlich auch eine alles andere als unbekannte Auswahl an Aftershow-DJs geben, der, neben Mitgliedern der Veranstalterriege, noch DJ Aleks Figurehead (u.a. Zwischenfall Bochum, DE) und DJ Martin Oldgoth Coles (UK) angehören. Wer da ruhig stehen bleibt, ist selber Schuld!

Reicht das nun endlich an Programm, um sich ein Ticket zu kaufen? Wir denken schon, zumal es diese im Vorverkauf für unglaublich günstige 20 Euro für beide Tage zu erstehen gibt.

In diesem Sinne: Wir sehen uns in Dornbirn!

Kurzinfo:

Was?

Emergency Exit Festival 2012

Wann?

07. & 08. April 2012 (Osterwochenende)

Wo?

Dornbirn (Östereich)

Wo genau?

Kulturcafé Schlachthaus

Wieviel?

Wochenendticket VVK: 20 Euro

Wochenendticket AK (nur Samstag erhältlich): 30 Euro

Tagesticket AK: 25 Euro

Mehr Infos & Tickets:

[Emergency Exit Festival @ Facebook](#)

[Static Magazin Germany](#)

[The New Old Way](#)

[Emergency Exit Festival @ LabelLos.de](#)